

Bericht an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft

Bericht der: Justiz- und Sicherheitskommission

vom: 25. März 2009

zur Vorlage Nr.: [2009-017](#)

Titel: **Vorlage zum Postulat 2004/274 der FDP-Fraktion: Raser weg von der Strasse**

Bemerkungen: [Verlauf dieses Geschäfts](#)

Links:

- [Übersicht Geschäfte des Landrats](#)
- [Hinweise und Erklärungen zu den Geschäften des Landrats](#)
- [Landrat / Parlament des Kantons Basel-Landschaft](#)
- [Homepage des Kantons Basel-Landschaft](#)



2009/017

Kanton Basel-Landschaft

Landrat

Bericht der Justiz- und Sicherheitskommission an den Landrat

betreffend Vorlage zum Postulat 2004/274 der FDP-Fraktion: Raser weg von der Strasse

Vom 25. März 2009

1. Ausgangslage

In der Sitzung vom 24. Februar 2005 überwies der Landrat das Postulat [2004/274](#) der FDP-Fraktion. Dieses beauftragt den Regierungsrat, eine Auslegeordnung von repressiven und präventiven Massnahmen vorzulegen, um «Rasern das Handwerk zu legen». Ebenfalls sollen Vorschläge ausgearbeitet werden, wem allfällige Erlöse aus der Verwertung von Fahrzeugen zukommen sollen.

In seinem Bericht vom 20. Januar 2009 legt der Regierungsrat eine Auslegeordnung der repressiven und präventiven Massnahmen im Kanton Basel-Landschaft vor. Für den Regierungsrat erweisen sich die Geschwindigkeitskontrollen nachgewiesenermassen als geeignetes Mittel, um das Fahrverhalten in Bezug auf die Geschwindigkeit nachhaltig zu beeinflussen. Er verweist auf die Statistik, wonach die Geschwindigkeitsunfälle aus diesem Grund seit 1998 rund um die Hälfte abgenommen haben. Einen Ausbau im präventiven Bereich sieht der Regierungsrat vor allem in der Ausdehnung des Verkehrsunterrichts an den Schulen und in der Erweiterung der Delinquentenschulung.

Um eine Verbesserung im repressiven Bereich herbeizuführen, braucht es nach Meinung des Regierungsrates die Schaffung zusätzlicher gesetzlicher Bestimmungen auf Bundesebene (z.B. klare Rechtsgrundlage für die Verwertung der Raserfahrzeuge und die Verschärfung der Strafrahen).

Für detaillierte Ausführungen wird auf die Vorlage des Regierungsrates verwiesen.

2. Beratung in der Kommission

Die Justiz- und Sicherheitskommission behandelte die Vorlage an der Sitzung vom 16. März 2009 im Beisein von Regierungsrätin Sabine Pegoraro, SiD-Generalsekretär Stephan Mathis, Kantonsgerichtspräsident Andreas Brunner, Wolfgang Meier (stv. SiD-Generalsekretär) und Beat Schüpbach (Vizekommandant Polizei Basel-Landschaft).

Eintreten auf die Vorlage war in der Kommission unbestritten.

Im Verlaufe der Beratung kam man auf die aktuelle Frage der Kompetenz, Geschwindigkeitskontrollen durchzuführen, zu sprechen (auch im Zusammenhang mit der präventiven Wirkung). Dabei wurde auf eine Veranstaltung des Kantons mit den Gemeinden im Mai 2009 verwiesen, an welcher eine Auslegeordnung über die gesamte Aufgabenteilung zwischen Kantons- und Gemeindepolizei vorgenommen werden soll.

Da die Abklärungen ergeben haben, dass die Zuständigkeit bei der Konfiszierung und Zerstörung von Raserautos beim Bund liegt, dass aber der Regierungsrat eine neue klare und spezifische gesetzliche Grundlage auf Bundesebene unterstützen würde, ist die Kommission der Meinung, dass das betreffende Postulat – gemäss Antrag des Regierungsrates – abgeschrieben werden kann.

3. Antrag an den Landrat

://: Die Justiz- und Sicherheitskommission beantragt dem Landrat einstimmig, das Postulat [2004/274](#) abzuschreiben.

Allschwil, 25. März 2009

Im Namen der Justiz- und Sicherheitskommission

*Der Präsident:
Ivo Corvini*